

W o y c i e c h

als

Krieger.

Erst in dieser heiligen Nacht wollte ich wieder anfangen, Euch, meine Kinder! zu erzählen, wie euer Vater Theil genommen an den wundervollen Ereignissen seiner Zeit und wie er nicht getroffen worden, ob auch Tausende gefallen zu seiner Linken und Zehntausende zu seiner Rechten; wie der Herr Recht geschaffet; wie er den Feinden einen Meister gegeben, auf daß sie erkannten, daß sie — Menschen sind. Daß ich eben heute — frisch und gesund — in der eigenen Hütte — satt von den Früchten des eigenen Feldes — ein preussischer Statbürger — euch, meine Kinder! von vergangenen Leiden erzählen kann; dafür lobe den Herrn meine Seele und — was in mir ist — seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele! und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

„Du mußt fort, Woyciech!“ flüsterte Wetteer Franz mir zu, nachdem er im Stalle mich geweckt hatte. Fort nach Pohlen! Du lachst, Dummkopf! schrie er. Weißt du, was es heißt, preussischer Soldat sein? Schon haben die meisten jungen